

# Wochenblatt

Pernsprecher

\* \* No. 18. \* \*

Telegramm-Adresse:

Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.  
Beiblätter: Illustr. Sonntagsblatt u. Humor. Wochenblatt  
Abonnement. Monatl. 50 ¢, vierteljährlich 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 8602 1.26.

für Pulsnitz  und Umgegend

## Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben.  
Einspaltige Zeile oder deren Raum 12 ¢.  
Kofalpr. 10 ¢. Reklame 20 ¢.  
Bei Wiederholungen Rabatt.  
Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmisch-Dollung, Großröhrsdorf, Bretinig, Hauswalde, Ohorn, Oberseina, Niederseina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Eichtenberg, Klein-Dittmannsdorf  
Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr.) Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 79.

Dienstag, den 4. Juli 1905

57. Jahrgang.

### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kolonial- und Eisenwarenhändlers **May Edwin Schreier** in Großröhrsdorf wird heute am 1. Juli 1905, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Ortsrichter Wagner in Großröhrsdorf wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 22. Juli 1905 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 20. Juli 1905, vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 3. August 1905, vormittags 10 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. Juli 1905 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Pulsnitz.

### Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für Hauswalde Blatt 9 und das im Grundbuche für Bretinig Blatt 551 auf den Namen **Friedrich Ernst Probst** eingetragene Grundstücke sollen am

21. August 1905, vormittags 10 Uhr

— an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 9 für Hauswalde — ein Bauergut — ist nach dem Flurbuche 7 Hektar 70, Ar groß und auf 20158 M. 50 Pf. geschätzt.

Das Grundstück Blatt 551 für Bretinig — ein zur Fleischerei und zum Schankwirtschaftsbetriebe eingerichtetes Gebäude — ist nach dem Flurbuche 6, Ar groß und einschließlich des am 13. Juni 1905 vorhandenen Inventars auf 35505 M. 50 Pf. geschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 19. Mai 1905 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Pulsnitz, den 3. Juli 1905.

Königliches Amtsgericht.

An Stelle des verstorbenen Herrn Ortsrichters **Herrmann Emil König** in Hauswalde ist

**Herr Hermann Emil Schuster**, Gutsbesitzer daselbst, Nr. 30

als Ortsrichter für Hauswalde bestellt und in Pflicht genommen worden.

Pulsnitz, am 1. Juli 1905.

Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachung.

Der Landwirtschaftliche Kreisverein für das königlich sächsische Markgraftum Oberlausitz veranstaltet

Dienstag, den 11. Juli 1905, von vormittags 10 Uhr ab in Bittau,  
Sonnabend, den 15. Juli 1905, von vormittags 1/2 9 Uhr ab in Pulsnitz

und  
Freitag, den 21. Juli 1905, von vormittags 9 Uhr ab in Ahyst a. T.

### eine Tierschau mit Prämierung aus Staatsmitteln,

wozu die Mitglieder der Viehzuchtgenossenschaften und der landwirtschaftlichen Vereine, sowie sonstige Interessenten hierdurch eingeladen werden.

Bautzen, am 1. Juli 1905.

Das Direktorium des landwirtschaftlichen Kreisvereins für das königlich sächsische Markgraftum Oberlausitz.  
Geheimer Oekonomierat Käthnel. Professor Dr. Gräfe.

### Arbeitsnachweis. Gesucht werden:

Arbeiterinnen für dauernde Beschäftigung für sofort von Dampfziegelei Cunnersdorf.

2 gute Bautischlergehilfen von Emil Rasch, Tischlermeister, Großröhrsdorf.

1 zuverlässiger Knecht bei hohem Lohn von Rittergut Biehla bei Ramenz.

1 Knecht zur Landwirtschaft und Bierfahren, 80 Taler Lohn, bald von Hermann Müller, Gasthof Straßgräbchen.

### Neueste Ereignisse.

Prinz Johann Georg von Sachsen ist gestern früh aus Dresden in Wien eingetroffen; er begibt sich zu zweiwöchigem Aufenthalt nach Gmunden. In der Gegend von Borsdorf und Zweenfurth

hat in der Nacht von Sonntag auf Montag ein schweres Unwetter mit Hagelschlag gehaust, das großen Schaden anrichtete.

In der verflossenen Woche ist in der Stadt Breslau keine einzige Erkrankung an Genickstarre vorgekommen.

Die Katharinenkirche in Danzig steht seit gestern Morgen infolge Blitzschlags in Flammen. In Kronstadt haben meuternde Matrosen den Kreuzer „Minin“ verhindert, in See zu gehen; die Arbeiter des Petersburger Seehafens streiken. Wie das Reutersche Bureau aus Odessa meldet,